



**GEMEINDE  
NIEDERROHRDORF**

**Ortsbürgergemein-  
versammlung**



## **Einladung zur Ortsbürgergemeindeversammlung**

**Samstag, 17. Juni 2023, 13.30 Uhr, Holzlagerschopf Brandeggli**

\* \* \*

# Ortsbürgergemeindeversammlung

Samstag, 17. Juni 2023, 13.30 Uhr, Holzlagerschopf Brandeggli

\* \* \*

## Traktanden

- 1) Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 23. Juni 2022
- 2) Rechenschaftsbericht 2022
- 3) Jahresrechnung 2022
- 4) Budget 2024
- 5) Verschiedenes

\* \* \*

## Allgemeine Hinweise

### Versammlungsort

Es wird explizit darauf aufmerksam gemacht, dass die diesjährige Ortsbürgergemeindeversammlung beim Holzlagerschopf Brandeggli stattfindet. Bei schönem Wetter wird die Versammlung im Freien vor dem Schopf, bei schlechtem Wetter im Schopf durchgeführt.

### Aktenauflage

Die Akten zu den Traktanden liegen gemäss § 23 Gemeindegesetz (GG) vom 02. bis 16. Juni 2023 während der ordentlichen Öffnungszeiten in der Gemeindekanzlei zur Einsichtnahme auf.

### Öffnungszeiten:

Montag	08.30 – 11.30 Uhr	14.00 – 18.30 Uhr
Dienstag – Donnerstag	08.30 – 11.30 Uhr	14.00 – 16.30 Uhr
Freitag	07.30 – 14.00 Uhr	(durchgehend)

Detaillierte Unterlagen zu den einzelnen Traktanden können im Internet unter [www.niederrohrdorf.ch](http://www.niederrohrdorf.ch) eingesehen werden.

### **Stimmrechtsausweis**

Ihren persönlichen Stimmrechtsausweis haben Sie gemeinsam mit dieser Broschüre erhalten. Der Stimmrechtsausweis ist an die Ortsbürgergemeindeversammlung mitzubringen und muss beim Eintritt ins Versammlungslokal den Stimmzählern abgegeben werden.

### **Rahmenprogramm**

Wir freuen uns, dass anschliessend an die diesjährige Versammlung wieder ein grosser Waldumgang, mit Start um 14.45 Uhr beim Esterli-Kreuz, stattfindet.

### **Tonaufnahme**

Zwecks Erstellung des Protokolls werden Tonaufnahmen gemacht. Diese werden nach Genehmigung des Protokolls wieder gelöscht.

### **Abstimmungen**

Abstimmungen werden normalerweise offen vorgenommen. Es entscheidet die Mehrheit der Stimmenden. Bei Stimmengleichheit fällt der Gemeindeammann den Stichentscheid, unabhängig davon, ob dieser Ortsbürger ist oder nicht.

Ein Viertel der anwesenden Stimmberechtigten kann eine geheime Abstimmung verlangen. Im Falle einer Stimmengleichheit bei geheimer Abstimmung hat der Gemeindeammann keinen Stichentscheid. Es ist dann kein Beschluss zustande gekommen.

# Berichte und Anträge des Gemeinderates

## Traktandum 1 –

### Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 23. Juni 2022

---

Das Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 23. Juni 2022 wurde von Gemeindeschreiber Claudio Stierli verfasst und ist im Anhang 1 dieser Broschüre abgedruckt.

#### **Antrag:**

Das Protokoll sei zu genehmigen.

\* \* \*

## Traktandum 2 –

### Rechenschaftsbericht 2022

---

#### Ortsbürger

Die Ortsbürgerkommission hat sich im Berichtsjahr zu 2 Sitzungen getroffen.

#### Forstbetrieb

*Allgemeines:* Das Jahr 2022 begann fast ein wenig zu normal. Es gab keinen Sturm oder heftigen Schneefall. Doch es kam im Verlauf des Jahres 2022 anders als gehofft. Die Temperaturen stiegen schon früh an und die Niederschläge waren gering oder blieben ganz aus. Das Positive an der trockenen Witterung war, dass die Holzschläge bodenschonend bis Mitte April ausgeführt werden konnten. Das geschlagene Holz wurde zeitnah nach der Ernte abgeführt, weil das Rundholz am Holzmarkt gesucht war. Erfreulicherweise stiegen die Holzpreise an und blieben stabil oder stiegen noch etwas an. Mit der angekündigten Energiekrise schossen die Brennholzbestellungen im August in die Höhe. Zeitweise musste die Onlinebestellung eingestellt werden, da das Brennholz knapp wurde und der Forstbetrieb mit liefern nicht nachkam.

Die ausgebliebenen Niederschläge und die warmen Temperaturen wirkten sich auf die Bäume aus. Ab Juni versuchte man den von Borkenkäfern befallenen Bäumen Herr zu werden. Dies gelang leider nur teilweise. Die Zwangsnutzungen beschäftigte den Forstbetrieb bis Ende 2022.

Positiv war, dass das gerüstete borkenkäferbefallene Holz schnell abgesetzt und abgeführt werden konnte. So konnten einige Kubikmeter noch als frisches Holz verkauft werden.

An dieser Stelle wird dem Team des Forstbetriebs Reusstal für deren Einsatz, bei teilweise sehr heissen Temperaturen, ein besonderer Dank ausgesprochen.

Gegen Ende Jahr erschwerten die Niederschläge die Holzerei. Aber für die Natur war dieser Niederschlag Gold wert.

*Jungwaldpflege:* Die Jungwuchsf Flächen wurden ausgemäht. Im Jahr 2022 sind rund 17.5 ha bearbeitet und durchforstet worden.

*Pflanzungen:* 2022 wurden nur kleine Ergänzungspflanzungen ausgeführt. Weiterhin wird, wo möglich, auf die Naturverjüngung gesetzt, in der Hoffnung, dass sich die Jungpflanzen an das neue Klima gewöhnen können.

*Holzernte:* 2022 wurden 5'567 m<sup>3</sup> Holz geschlagen und verkauft. Der Hiebssatz von neu 5'400 m<sup>3</sup> wurde leicht überschritten. Dies wegen der Zwangsnutzung des vom Borkenkäfer befallenen Holzes.

Die Nutzung in Sortimenten aufgeteilt:

Nadelstammholz	1'988 m <sup>3</sup>
Laubstammholz	253 m <sup>3</sup>
Industrieholz	0 m <sup>3</sup>
Brennholz	282 m <sup>3</sup>
Energiehackschnitzel	2'583 m <sup>3</sup>
Abholz	461 m <sup>3</sup>
<u>Total</u>	<u>5'567 m<sup>3</sup></u>

*Strassenunterhalt:* Der Forstbetrieb führte die laufenden Strassenunterhaltsarbeiten an den Waldstrassen aus. Einige Strassen wurden abgerandet und, wo gewünscht, mit frischem Strassenkies erneuert.

*Dienstleistungen:* Im Jahr 2022 wurden nicht ganz so viele Dienstleistungen ausgeführt wie in den vergangenen Jahren, dies aus personellen und zeitlichen Gründen. Der Forstbetrieb bemühte sich trotzdem fast jeder Anfrage

gerecht zu werden. Die Dienstleistungen für die Verbandsgemeinden und Privaten sind aber weiterhin ein sehr wichtiges Standbein für den Forstbetrieb Reusstal.

*Waldbereisungen:* Im Jahr 2022 stand in Stetten eine Waldbereisung mit der Bevölkerung an. Die Behördenwaldbereisung, wie auch die Waldbereisung mit der Bevölkerung konnten normal durchgeführt werden.

*Weiterbildung:* Das Forstteam besuchte einen Kurs für das Führen von kleinen Baumaschinen und einen Kurs für das Sichern im steilen Gelände. Weiter wurde ein dreitägiger Kurs für den Unterhalt und Betrieb einer Heizzentrale besucht.

*Personelles:* Der Forstbetrieb Reusstal hatte zum Glück auch 2022 keinen Unfall zu verzeichnen. Im Februar brach der Lernende Kevin Küng seine Lehre als Forstwart aus persönlichen Gründen ab. Am 22. Juli 2022 startete Lukas Weber die Rekrutenschule, diese dauerte bis am 07. November 2022. Im August hat Tim Bertschinger als Forstwart begonnen. Das Team des Forstbetriebes ist wieder vollständig.

#### **Antrag:**

Der Rechenschaftsbericht 2022 sei zu genehmigen.

\* \* \*

### **Traktandum 3 – Jahresrechnung 2022**

---

Die Jahresrechnung 2022 der Ortsbürgergemeinde Niederrohrdorf weist bei einem Aufwand von CHF 19'845.20 und einem Ertrag von CHF 40'674.50 einen Ertragsüberschuss von CHF 20'829.30 (Vorjahr CHF 12'897.40) auf. Dieses gute Ergebnis ist zurückzuführen auf den sehr guten Abschluss des Forstbetriebs Reusstal (Gewinnanteil über CHF 25'253.80, budgetiert wurden CHF 2'160.00). Das Eigenkapital erhöht sich somit per 31. Dezember 2022 von CHF 225'399.22 auf CHF 246'228.52 (exkl. Aufwertungsreserve).

Details aus der Erfolgsrechnung 2022:

Konto	Art	Aufwand CHF	Ertrag CHF
3000.00	Löhne, Tag- und Sitzungsgelder	920.00	
3050.00	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV	28.85	
3052.00	AG-Beiträge an Pensionskassen	27.10	
3053.00	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	4.40	
3054.00	AG-Beiträge an Familienausgleichskasse	6.40	
3055.00	AG-Beiträge an Krankentaggeldvers.	1.60	
3102.00	Drucksachen, Publikationen	229.00	
3120.00	Ver- und Entsorgung Liegenschaften	211.45	
3130.00	Dienstleistungen Dritter, Porti GV	190.60	
3134.00	Sachversicherungsprämien	138.15	
3141.00	Unterhalt Strassen/Verkehrswege	9'435.80	
3161.00	Miete, Benützungskosten Anlagen	1'084.55	
3170.00	Reisekosten und Spesen	44.00	
3171.06	Waldumgang mit Ortsbürgern	1'283.30	
3612.00	Verwaltungsentschädigung EWG / Bauamt	1'750.00	
3660.00	Planmässige Abschreibungen	4'490.00	
4210.01	Einbürgerungsgebühren		2'500.00
4401.00	Kontokorrentzins EWG		484.90
4470.00	Pacht- und Mietzinsen Liegenschaften VV		3'000.00
4632.00	Gewinnanteil Forstgemeinschaft		25'253.80
4632.00	Beiträge Einwohnergemeinde		9'435.80
<b>Total</b>		<b>19'845.20</b>	<b>40'674.50</b>
<b>Ergebnis</b>		<b>+ 20'829.30</b>	

Antrag Finanzkommission

Die Finanzkommission empfiehlt der Gemeindeversammlung die Jahresrechnung 2022 mit einer Bilanzsumme von CHF 1'017'273.72, einem Aufwand von CHF 19'845.20, einem Ertrag von CHF 40'674.50 sowie einen Ertragsüberschuss von CHF 20'829.30 zur Genehmigung.

**Antrag:**

Die Jahresrechnung 2022 sei zu genehmigen.

\* \* \*

## Traktandum 4 – Budget 2024

---

Das Budget 2024 sieht bei einem Aufwand von CHF 87'830.00 und Ertrag von CHF 16'115.00 einen Aufwandüberschuss von CHF 71'715.00 vor. Aufgrund der guten Ergebnisse der letzten Jahre verfügt die Ortsbürgergemeinde per 31. Dezember 2022 über ein Eigenkapital von CHF 246'228.52, über welches frei verfügt werden kann. Aufgrund dieser guten finanziellen Lage hat der Gemeinderat Niederrohrdorf entschieden, auf den seit dem Jahr 2017 bis ins Jahr 2020 ausbezahlten jährlichen Gemeindebeitrag von CHF 10'000.00 ab dem Jahr 2022 zu verzichten. Sollten das Eigenkapital unter CHF 150'000.00 fallen, wird die Defizitgarantie von jährlich bis zu CHF 10'000.00 von der Einwohnergemeinde wieder zugesprochen (vorbehaltlich der dann erforderlichen Zustimmung durch die Einwohnergemeindeversammlung in Zusammenhang mit der Budgetgenehmigung des betroffenen Jahres).

Konto	Art	Aufwand CHF	Ertrag CHF
3000.00	Sitzungsgelder	1'000.00	
3102.00	Drucksachen, Publikationen	220.00	
3120.00	Ver- und Entsorgung Liegenschaften	230.00	
3130.00	Dienstleistungen Dritter, Porti GV	190.00	
3134.00	Sachversicherungsprämien	200.00	
3141.00	Unterhalt Strassen / Verkehrswege	* 5'000.00	
3144.00	Unterhalt Hochbauten	72'600.00	
3161.00	Miete, Benützungskosten Anlagen	1'100.00	
3170.00	Reisekosten und Spesen	50.00	
3171.06	Waldumgang mit Ortsbürgern	1'000.00	
3612.00	Verwaltungsentschädigung EWG / Bauamt	1'750.00	
3660.20	Planmässige Abschreibungen	4'490.00	
4210.01	Einbürgerungsgebühren		750.00
4401.00	Kontokorrentzins EWG		525.00
4470.00	Pacht- und Mietzinsen Liegenschaften		3'000.00
4632.00	Gewinnanteil Forstgemeinschaft		6'840.00
4632.00	Beitrag Einwohnergemeinde		5'000.00
<b>Total</b>		<b>87'830.00</b>	<b>16'115.00</b>
<b>Ergebnis</b>			<b>- 71'715.00</b>



**\*Erläuterung:** Der Forstbetrieb plant im aktuellen Jahr die Sanierung eines längeren Strassenabschnitts (Brünnliweg). Das Material inkl. der Arbeit des Forstbetriebs würde den finanziellen Rahmen der jährlich zur Verfügung stehenden CHF 10'000.00 sprengen. Der Gemeinderat hat somit für das Jahr 2023 eine einmalige Überschreitung von max. CHF 5'000.00 bewilligt, was eine entsprechende Reduktion des Beitrags für das Folgejahr mit sich bringt.

**Antrag:**

Das Budget 2024 sei zu genehmigen.

\* \* \*

**Traktandum 5 –  
Verschiedenes**

---

\* \* \*

**Namens des Gemeinderates**

sig. Gisela Greder  
Gemeindeammann

sig. Claudio Stierli  
Gemeindeschreiber

\* \* \*

- Anhang 1: Protokoll Ortsbürgergemeindeversammlung vom 23. Juni 2022

\* \* \*

**Rechte des Stimmbürgers**

**Antragsrecht**

Zu den traktandierten Sachgeschäften können verschiedene Anträge gestellt werden (z.B. Rückweisungs-, Änderungs- oder Gegenanträge; Anträge auf geheime Abstimmung). Ein Antrag ist nur zulässig, wenn er

- mit dem traktandierten Geschäft in sachlichem Zusammenhang steht;
- in der Zuständigkeit der Gemeindeversammlung liegt;
- nicht rechtswidrig ist;
- tatsächlich durchführbar ist.

Mehrere Anträge werden in dem vom Vorsitzenden gewählten Verfahren zur Abstimmung gebracht.

### **Vorschlagsrecht**

Jeder Stimmberechtigte kann der Versammlung unter dem Traktandum «Verschiedenes» die Überweisung eines neuen Gegenstands, der in der Zuständigkeit der Ortsbürgergemeindeversammlung liegt, an den Gemeinderat zum Bericht und Antrag vorschlagen. Stimmt die Versammlung der Überweisung des Vorschlags zu, muss ihn der Gemeinderat entgegennehmen, prüfen und nach Möglichkeit an der nächsten Versammlung traktandieren. Ist dies nicht möglich, so sind ihr die Gründe darzulegen.

### **Anfragerecht**

Jeder Stimmberechtigte kann an der Versammlung unter dem Traktandum «Verschiedenes» allgemeine Anfragen zur Tätigkeit des Gemeinderates und der Gemeindeverwaltung stellen. Die Fragen werden nach Möglichkeit sofort oder dann an der nächsten Versammlung beantwortet.

### **Initiativrecht**

Durch begründetes schriftliches Begehren kann ein Zehntel der Stimmberechtigten die Behandlung eines Gegenstandes an der Gemeindeversammlung verlangen. Gleichzeitig kann die Einberufung einer ausserordentlichen Versammlung verlangt werden.

### **Fakultatives Referendum**

Die Gemeindeversammlung entscheidet über die zur Behandlung stehenden Sachgeschäfte abschliessend, wenn die beschliessende Mehrheit wenigstens einen Fünftel der Stimmberechtigten ausmacht.

Nicht abschliessend gefasste positive und negative Beschlüsse der Gemeindeversammlung sind der Urnenabstimmung zu unterstellen, wenn dies von einem Zehntel der Stimmberechtigten innert 30 Tagen, gerechnet ab Publikation der Beschlüsse im amtlichen Publikationsorgan, schriftlich verlangt wird. Unterschriftenbogen können bei der Gemeindkanzlei bezogen werden. Kommt ein Referendum zustande, wird der Versammlungsentscheid einer Urnenabstimmung unterstellt.

# Protokoll

## Ortsbürgergemeindeversammlung

Donnerstag, 23. Juni 2022, 19.05 Uhr bis 19.50 Uhr, Irniger Areal

---

Vorsitzende	Gisela Greder, Gemeindeammann
Stimmzähler	Alois Huser und Kastor Vogler
Protokollführer	Claudio Stierli, Gemeindeschreiber

Stimmberechtigte laut Stimmregister:	136
Zahl der Anwesenden: (33.09 %)	45
Zahl der Abwesenden: (66.91 %)	91
Für abschliessende Beschlussfassung benötigte Stimmen: (1/5 der Gesamtaktivbürgerschaft, gemäss § 30 des Gemeindegesetzes)	28

---

### Traktanden

1. Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 19. Juni 2021
  2. Rechenschaftsbericht 2021
  3. Jahresrechnung 2021
  4. Budget 2023
  5. Einbürgerungen
  6. Verschiedenes
- 

### Begrüssung und Präsenz

Gemeindeammann Gisela Greder begrüsst 45 der total 136 stimmberechtigten Ortsbürgerinnen und Ortsbürger zur heutigen Versammlung. Speziell heisst die Vorsitzende die Vertreter der Finanzkommission, Beat Chiozza, Dominik Irniger und Christian Giger, den Leiter Abteilung Finanzen, Daniel Baumgartner, den Revierförster, Guido Schibli, sowie Erich Hess als Vertreter der Jagdgesellschaft willkommen. Als Stimmzähler an der heutigen Versammlung amten wie gewohnt Alois Huser und Kastor Vogler. Im Weiteren freut sich die Vorsitzende, dass im Anschluss zur heutigen Versammlung wieder ein interessantes Rahmenprogramm angeboten werden kann.

Gemeindeschreiber Claudio Stierli wird das Protokoll zur Versammlung verfassen. Der guten Ordnung halber weist Gemeindeammann Gisela Greder darauf hin, dass zur Vereinfachung der Protokollführung eine Tonbandaufnahme erstellt wird. Aus der Versammlung erfolgt kein Widerspruch gegen die Tonbandaufnahme.

Die Vorsitzende stellt fest, dass die Versammlung ordnungsgemäss einberufen wurde und diese somit beschlussfähig ist. Die Akten sind während 14 Tagen vor der Versammlung öffentlich aufzulegen.

Von den 136 Stimmberechtigten sind 45 (33.09 %) anwesend. Da das Beschlussquorum erreicht wurde, besteht die Möglichkeit, dass die Beschlüsse gemäss §30 des Gemeindegesetzes definitiv gefasst werden können, sofern die beschliessende Mehrheit einen Fünftel der Stimmberechtigten ausmacht.

Eine geheime Abstimmung kann gemäss § 27 Abs. 2 GG von einem Viertel der Anwesenden, sprich von 12 Stimmberechtigten, verlangt werden.

Mit diesen Feststellungen eröffnet die Vorsitzende die Versammlung.

## **1. Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 19. Juni 2021**

---

Das Protokoll wurde von Gemeindegeschreiber Claudio Stierli verfasst. Da das Protokoll in der Broschüre abgedruckt ist, wird dieses nicht an der Versammlung verlesen.

Aus der Versammlung werden keine Wortmeldungen gewünscht und die Vorsitzende lässt über das Ortsbürgergemeindeversammlungsprotokoll vom 19. Juni 2021 abstimmen.

### **Antrag des Gemeinderates**

Das Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 19. Juni 2021 sei zu genehmigen.

### **Beschluss:**

*Das Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 19. Juni 2021 wird **einstimmig** genehmigt. Dieser Beschluss wurde **abschliessend gefasst**.*

## **2. Rechenschaftsbericht 2021**

---

Gemeindeammann Gisela Greder weist darauf hin, dass der Rechenschaftsbericht in der Broschüre zur Ortsbürgergemeindeversammlung abgedruckt wurde. Dieser wurde verfasst durch den Betriebsleiter des Forstbetriebs, Revierförster Guido Schibli.

Gemeindeammann Gisela Greder ruft einige Ereignisse aus dem Berichtsjahr in Erinnerung:

### **Ortsbürger**

Die Ortsbürgerkommission hat sich im Berichtsjahr zu 2 Sitzungen getroffen.

### **Forstbetrieb**

#### **Allgemeines:**

Das Jahr 2021 begann nicht, wie die vergangenen Jahre, mit einem Sturm, sondern mit sehr starkem Schneefall am 14. und 15. Januar. Der Schnee war für etliche Bäume zu schwer, es entstanden Schneedruckschäden im ganzen Revier. Die Aufräumarbeiten gestalteten sich aufwendig und zeitintensiv. Es dauerte bis in den Sommer bis die Aufräumarbeiten grösstenteils abgeschlossen werden konnten.

Erfreulicherweise erholte sich im Laufe des Jahres der Holzpreis im Nadelholzbereich. Die Preise stiegen bis Ende Jahr an und befanden sich nun auf dem Level wie vor etwa 10 Jahren.

Am 14. September 2021 konnte der neu genehmigte Betriebsplan, das waldbauliche Handbuch für die nächsten 15 Jahre, von allen beteiligten Gemeinden unterzeichnet werden.

Holzernte:

Im Jahr 2021 wurden 5'875 m<sup>3</sup> Holz geschlagen und verkauft. Der Hiebsatz von 5'600 m<sup>3</sup> wurde das erste Mal seit 15 Jahren überschritten. Dies aufgrund der Zwangsnutzung des Schneedruck-Holzes.

Dienstleistungen:

Im Jahr 2021 konnte der Forstbetrieb Reusstal den Dienstleistungssektor für Private und Gemeinden wieder steigern und an die vergangenen Jahre anknüpfen.

Personelles:

Der Forstbetrieb Reusstal hatte zum Glück im Jahr 2021 keinen Unfall zu verzeichnen. Im August verstärkte Lukas Weber als Forstwart das Team des Forstbetriebes. Ende Dezember verliess Mario Haller nach 7 ½ Jahren den Forstbetrieb Reusstal. Er absolviert die Försterschule in Lyss.

Aus der Versammlung werden keine Wortmeldungen zum Rechenschaftsbericht 2021 gewünscht.

**Antrag des Gemeinderates**

Der Rechenschaftsbericht 2021 sei zu genehmigen.

**Beschluss:**

*Der Rechenschaftsbericht 2021 wird **einstimmig** genehmigt.*

Gemeindeammann Gisela Greder bedankt sich beim anwesenden Revierförster für die Verfassung des spannenden Rechenschaftsberichts 2021.

### **3. Rechnung 2021**

---

Gemeinderat Patrik Hitz präsentiert den Jahresabschluss 2021. Die Jahresrechnung 2021 der Ortsbürgergemeinde Niederrohrdorf weist bei einem Aufwand von CHF 20'942.60 und einem Ertrag von CHF 33'840.00 einen Ertragsüberschuss von CHF 12'897.40 auf (Vorjahr CHF 16'734.70). Dieses gute Ergebnis ist zurückzuführen auf den sehr guten Abschluss des Forstbetriebes Reusstal (Gewinnanteil über CHF 19'972.20, budgetiert waren CHF 1'575.00). Das Eigenkapital erhöht sich somit per 31. Dezember 2021 von CHF 212'501.82 auf CHF 225'399.22 (exkl. Aufwertungsreserve).

Gemeinderat Patrik Hitz weist daraufhin, dass die Details zur Rechnung 2021 der Broschüre zur heutigen Versammlung haben entnommen werden können. Die Broschüre wurde sämtlichen Ortsbürgerinnen und Ortsbürgern nach Hause geschickt und konnte gleichzeitig auch auf der Webseite der Gemeinde Niederrohrdorf heruntergeladen werden.

Aus der Versammlung werden keine Wortmeldungen zur Rechnung 2021 gewünscht. Für die Abstimmung wird das Wort an Beat Chiozza, Präsident der Finanzkommission, übergeben.

Beat Chiozza spricht als Präsident der Finanzkommission und erklärt der guten Ordnung halber, dass Inhalt und Ergebnis der Jahresrechnung in der Verantwortung des Gemeinderates liegen. Aufgabe der Finanzkommission ist es, die Jahresrechnung zu prüfen und zu beurteilen.

Die Finanzkommission hat die Jahresrechnung 2021 aufgrund von Stichproben geprüft und festgestellt, dass die rechtlichen Grundlagen eingehalten worden sind. Es hat die Finanzkommission gefreut, dass auch in diesem Jahr die Rechnung sehr sauber geführt worden ist. Für diese sehr professionelle Arbeit bedankt sich die Finanzkommission bei der Abteilung Finanzen. Der Dank gilt ebenfalls dem Gemeinderat für die sachliche und sehr angenehme Zusammenarbeit.

Die Finanzkommission empfiehlt der Versammlung, die Jahresrechnung 2021 mit einem Aufwand von CHF 20'942.60 und einem Ertragsüberschuss von CHF 12'897.40 zu genehmigen.

Nachdem aus der Versammlung keine Wortmeldung zu den Ausführungen der Finanzkommission gewünscht wird, lässt Beat Chiozza über die Jahresrechnung 2021 abstimmen.

#### **Antrag des Gemeinderates**

Die Jahresrechnung 2021 sei zu genehmigen.

#### **Beschluss:**

*In offener Abstimmung wird die Jahresrechnung 2021 **einstimmig** genehmigt. Dieser Beschluss wurde **abschliessend gefasst**.*

(Anmerkung: Gemeinderat und Ortsbürger Justin Vogler hat sich der Stimme enthalten.)

Gemeindeammann Gisela Greder bedankt sich im Namen des gesamten Gemeinderates bei der Finanzkommission für die angenehme Zusammenarbeit.

#### **4. Budget 2023**

---

Gemeinderat Patrik Hitz orientiert über das Budget 2023. Das Budget 2023 sieht bei einem Aufwand von CHF 19'080.00 und einem Ertrag von CHF 22'330.00 einen Ertragsüberschuss von CHF 3'250.00 vor. Aufgrund der guten Ergebnisse der letzten Jahre verfügt die Ortsbürgergemeinde per 31. Dezember 2021 über ein Eigenkapital von CHF 225'399.22, über welches frei verfügt werden kann. Aufgrund dieser guten finanziellen Lage hat der Gemeinderat Niederrohrdorf entschieden, auf den seit dem Jahr 2017 bis ins Jahr 2020 ausbezahlten jährlichen Gemeindebeitrag von CHF 10'000.00 ab dem Jahr 2022 zu verzichten. Sollten das Eigenkapital unter CHF 150'000.00 fallen, wird die Defizitgarantie von jährlich bis zu CHF 10'000.00 von der Einwohnergemeinde wieder zugesprochen (vorbehältlich der dann erforderlichen Zustimmung durch die Einwohnergemeindeversammlung in Zusammenhang mit der Budgetgenehmigung des betroffenen Jahres).

Nachdem keine Wortmeldungen zum Budget 2023 gewünscht werden, wird das Wort wiederum an Beat Chiozza, Präsident der Finanzkommission, übergeben.

Beat Chiozza stellt fest, dass im kommenden Jahr 2023 keine Investitionen oder ausserordentlichen Beträge vorgesehen sind. Er führt aus, dass die Finanzkommission eine sorgfältige Prüfung des Budgets 2023 vorgenommen hat. Bei dieser Prüfung ist die Finanzkommission auf keinerlei Problematiken gestossen. Die Finanzkommission kann das Budget 2023 mit Aufwendungen und Erträgen von je CHF 22'330.00, bei einem prognostizierten Ertragsüberschuss von CHF 3'250.00, zur Annahme empfehlen.

Nachdem aus der Versammlung keine Wortmeldung zu den Ausführungen der Finanzkommission gewünscht wird, übergibt Beat Chiozza das Wort zurück an die Vorsitzende für die Durchführung der Abstimmung über das Budget 2023.

### **Antrag des Gemeinderates**

Das Budget 2023 sei zu genehmigen.

### **Beschluss:**

*In offener Abstimmung wird das Budget 2023 **einstimmig** genehmigt. Dieser Beschluss wurde **abschliessend gefasst**.*

Abschliessend bedankt sich Gemeindeammann Gisela Greder nochmals bei der Finanzkommission für die geleistete Arbeit. Gleichzeitig spricht sie auch der Abteilung Finanzen ein grosses Dankeschön für die immer wieder prompte und sorgfältige Arbeit aus.

## **5. Einbürgerungen**

---

Gemeindeammann Gisela Greder bittet die einbürgerungswilligen Personen jeweils zwecks kurzer Vorstellung nach vorne zu treten. Speziell an den heutigen Einbürgerungen ist die Tatsache, dass alle Einbürgerungswilligen im Dorfteil «Weiler Vogelrüti» wohnen oder aufgewachsen sind. Gemeindeammann Gisela Greder hält fest, dass der gute Zusammenhalt beider Generationen Vogelrüti auszeichnet. Bekannt ist der Dorfteil zudem für den jährlichen Weihnachtsmarkt und den Einsatz im Märxler Weinberg, an dem sich jeweils sehr viele beteiligen. Gemeindeammann Gisela Greder stellt erfreut fest, dass in den vergangenen Jahren wieder viele junge Familien mit Kindern zurück nach Vogelrüti gezogen sind.

Einbürgerung 1: Andreas und Denise Eichler, mit den Kindern Alena, Jana und Lia  
Andreas Eichler ist in Niederrohrdorf aufgewachsen und lebt seit seiner Geburt hier. Auch die Kinder von Andreas und Denise Eichler haben bereits ihr ganzes Leben in der Gemeinde Niederrohrdorf verbracht. Andreas Eichler engagiert sich seit vielen Jahren als aktives Kadermitglied in der Feuerwehr Rohrdorf. Gemeinsam helfen Andreas und Denise Eichler mit bei der Organisation des Vogelrüter Adventsmarkts und führen die ortsansässige Gartenbau-Firma der Familie bereits in der 3. Generation.

Nachdem keine Wortmeldungen zu diesen Einbürgerungsgesuchen erfolgen, lässt Gemeindeammann Gisela Greder über den Einbürgerungsantrag abstimmen.

### **Antrag des Gemeinderates**

Andreas und Denise Eichler mit Alena, Jana und Lia seien ins Ortsbürgerrecht der Gemeinde Niederrohrdorf aufzunehmen (Einbürgerungsgebühr CHF 750.00).

**Beschluss:**

*In offener Abstimmung wird der Zusicherung des Ortsbürgerrechts an Andreas und Denise Eichler sowie die drei Kinder Alena, Jana und Lia **einstimmig** zugestimmt. Die Einbürgerungsgebühr beträgt CHF 750.00. Dieser Beschluss wurde gemäss § 8 Abs. 2 OBÜG abschliessend gefasst.*

*(Applaus aus der Versammlung)*

**Einbürgerung 2: Thomas und Denise Eichler, mit den Kindern Jano und Noela**

Thomas Eichler ist in Niederrohrdorf aufgewachsen und lebt seit seiner Geburt (mit einem kurzen Unterbruch von 2005 – 2007) in Niederrohrdorf. Auch die beiden Kinder von Thomas und Denise Eichler verbringen bereits ihr ganzes Leben in unserer Gemeinde. Thomas Eichler engagiert sich an diversen Dorfanlässen und betreibt eine Fahrschule. Zudem helfen auch Thomas und Denise Eichler bei der Organisation des Vogelrüter Adventsmarkts mit.

Nachdem keine Wortmeldungen zu diesen Einbürgerungsgesuchen erfolgen, lässt Gemeindeammann Gisela Greder über den Einbürgerungsantrag abstimmen.

**Antrag des Gemeinderates**

Thomas und Denise Eichler mit Jano und Noela seien ins Ortsbürgerrecht der Gemeinde Niederrohrdorf aufzunehmen (Einbürgerungsgebühr CHF 750.00).

**Beschluss:**

*In offener Abstimmung wird der Zusicherung des Ortsbürgerrechts an Thomas und Denise Eichler sowie die beiden Kinder Jano und Noela **einstimmig** zugestimmt. Die Einbürgerungsgebühr beträgt CHF 750.00. Dieser Beschluss wurde gemäss § 8 Abs. 2 OBÜG abschliessend gefasst.*

*(Applaus aus der Versammlung)*

**Einbürgerung 3: Walter und Beatrix Meier**

Einleitend wird festgehalten, dass sich Walter Meier für die heutige Versammlung aufgrund einer Terminkollision entschuldigen musste.

Walter und Beatrix Meier leben seit rund 40 Jahren in Niederrohrdorf. Walter Meier war viele Jahre aktives Mitglied der Feuerwehr und zudem lange Jahre Präsident des örtlichen Gewerbevereins. An den Gewerbeausstellungen war er jeweils zuständig für die Unterhaltung. Beatrix Meier führt bereits seit 32 Jahren ihr eigenes Mode-Atelier an der Mellingerstrasse in Niederrohrdorf. Beide sind immer wieder an kulturellen Anlässen der Gemeinde anzutreffen und haben sich immer sehr für das Dorf engagiert.

Nachdem keine Wortmeldungen zu diesen Einbürgerungsgesuchen erfolgen, lässt Gemeindeammann Gisela Greder über den Einbürgerungsantrag abstimmen.

**Antrag des Gemeinderates**

Walter und Beatrix Meier seien ins Ortsbürgerrecht der Gemeinde Niederrohrdorf aufzunehmen (Einbürgerungsgebühr CHF 750.00).



**Beschluss:**

*In offener Abstimmung wird der Zusicherung des Ortsbürgerrechts an Walter und Beatrix Meier **einstimmig** zugestimmt. Die Einbürgerungsgebühr beträgt CHF 750.00. Dieser Beschluss wurde gemäss § 8 Abs. 2 OBüG abschliessend gefasst.*

*(Applaus aus der Versammlung)*

**Einbürgerung 4: René Meier**

René Meier lebt seit seiner Geburt in Niederrohrdorf. Er hat eine Ausbildung zum Elektriker bei der Elektro Tuchs Schmid AG in Niederrohrdorf gemacht und arbeitete danach bei der Elinag AG in Oberrohrdorf. Nach diversen Flugausbildungen (Lizenz Kleinflugzeuge, Linienpilot, Helikopterpilot) arbeitet er heute bei der Easy Jet in Basel. Noch immer «stromert» er in Niederrohrdorf. Er hat auch für die Gemeinde bereits einige Aufträge erledigt. Dies stets sehr kompetent und unkompliziert.

In der Feuerwehr ist René Meier ebenfalls sehr engagiert. Seit 2013 besetzt er das Amt des Chef-Elektrikers und wurde im Jahr 2017 zum Wachtmeister befördert.

Zu guter Letzt kann Gemeindeammann Gisela Greder informieren, dass René Meier Mitorganisator eines öffentlichen Anlasses in der Turnhalle Rüsler ist, welcher im Dezember 2022 stattfinden wird.

Nachdem keine Wortmeldungen zu diesem Einbürgerungsgesuch erfolgen, lässt Gemeindeammann Gisela Greder über den Einbürgerungsantrag abstimmen.

**Antrag des Gemeinderates**

René Meier ist ins Ortsbürgerrecht der Gemeinde Niederrohrdorf aufzunehmen (Einbürgerungsgebühr CHF 250.00).

**Beschluss:**

*In offener Abstimmung wird der Zusicherung des Ortsbürgerrechts an René Meier **einstimmig** zugestimmt. Die Einbürgerungsgebühr beträgt CHF 250.00. Dieser Beschluss wurde gemäss § 8 Abs. 2 OBüG abschliessend gefasst.*

*(Applaus aus der Versammlung)*

Die Vorsitzende übergibt den frisch Eingebürgerten jeweils eine mit einer Widmung versehene Dorfchronik. Ebenso übergibt Gemeinderat Justin Vogler als Vertreter der Ortsbürgerkommission den neuen Ortsbürgern ein Geschenk aus ausschliesslich heimischer Produktion:

- Je eine Flasche Wein von Josef Irrniger und der Familie Huser
- Honig von Kastor Vogler
- Pesto, Mostbröckli und Gemüse von Michael Notter
- Holzbrettli mit dem Logo der Ortsbürgerkommission Niederrohrdorf
- CHF 10.00 Gutschein des Gewerbevereins

## 6. Verschiedenes

---

Von Seiten des Gemeinderates oder der Ortsbürgerkommission gibt es aktuell keine speziellen Informationen, weshalb Gemeindeammann Gisela Greder das Wort dem anwesenden Revierförster, Guido Schibli, übergibt.

Bevor Guido Schibli einige Informationen seinerseits aus dem Forstbetrieb abgibt fragt er in die Runde, ob aus der Versammlung Fragen vorhanden sind, welche er beantworten könne.

Heinz Vogler hält fest, dass man über eine wunderschöne Waldhütte und einen wunderschönen Grillplatz verfügt. Er (und viele andere auch) hat jedoch festgestellt, dass man oftmals im Umkreis von rund 300 Meter rund um den Grillplatz keine Äste mehr am Boden findet. Dies hat zur Folge, dass man tief in den Wald hineingehen muss, wenn man beim Grillplatz ein Feuer entfachen möchte. Er stellt sich die Frage, ob es möglich wäre, dass die Ortsbürger beim Grillplatz ein wenig Holz platzieren. Beispielsweise könnte man ein Gestell bauen, welches mit Brennholz bestückt wird, so dass Familien sich dort für ein Grillfeuer bedienen können.

Guido Schibli bestätigt, dass der Grillplatz sehr häufig genutzt wird, was schlussendlich dazu führt, dass nicht mehr viele Äste herumliegen. Nächstens wird es in der genannten Region wieder einen Holzschlag geben, dann wird es wieder ein paar Äste geben. Ferner kann Guido Schibli anbieten, dass er bei der Grillstelle ein Gestell montiert, wo er Kisten mit Anfeuerholz und Anzündwürfel anbieten kann. Solche Kisten hat er heute Abend mit dabei und wollte diese so noch bewerben. Der Kostenpunkt pro Kiste liegt bei CHF 14.00.

Auf Nachfrage aus der Versammlung, wer schlussendlich die Kompetenz hat, dem Förster den Auftrag für das Anfeuerholz zu erteilen fragt Gemeindeammann Gisela Greder nach, ob es im Sinne der Anwesenden wäre, dass der Gemeinderat das Anliegen entgegennimmt, prüft und gemeinsam mit dem Förster festlegt, was man damit machen kann. Daraus entsteht auch eine Diskussion darüber, wer solches Holz dann verwenden darf. Schlussendlich ist dies auch eine finanzielle Frage, welche aber aktuell nur schwer bezifferbar ist, da der Bedarf sehr unterschiedlich festgestellt wird. In diesem Zusammenhang macht ein Versammlungsteilnehmer darauf aufmerksam, mit Gratis-Holz vorsichtig zu sein. Es wird oftmals und an diversen Orten festgestellt, dass «blödsinnig» Holz verbrannt wird, nur, weil es vorhanden ist. Grundsätzlich versteht der Versammlungsteilnehmer das Anliegen von Heinz Vogler, trotzdem möchte er auf diese Gefahr aufmerksam machen. Heinz Vogler meldet sich erneut und hält fest, dass er sich einfach mal informieren wollte. Sollte dies nicht gehen, so kann er sich auch gut vorstellen, das Holz gegen Entgelt zu verkaufen. Michael Notter ist der Ansicht, dass das Holz nicht gespalten sein muss. Es würde auch reichen, wenn man einfach ein paar Äste zur Verfügung stellen würde, von denen sich die Waldbesucher für ein Grillfeuer bedienen könnten. Gemeindeammann Gisela Greder bedankt sich für die Voten und informiert, dass sich der Gemeinderat diesbezüglich mit dem Revierförster besprechen wird. Guido Schibli erklärt abschliessend, dass er mit der Jagdgesellschaft schauen könnte, ob die Möglichkeit bestünde, an die Waldhütte einen kleinen Unterstand anzubauen, welcher mit den erwähnten Holzkisten bestückt werden könnte. Allenfalls könnte dies eine Lösung sein und man könnte diesen Weg versuchen, sprich den Verkauf solcher Kisten gegen Barzahlung oder Twint.

Im Anschluss informiert Guido Schibli, dass die Biberfamilie nach wie vor da ist. Er verfügt über Videomaterial auf dem ersichtlich ist, dass der eine Biber bei der Staustufe beim Eisweiher gut durchgekommen ist, der andere hatte etwas Mühe. Mittlerweile hat man die Biber jedoch im Griff, weshalb sich deren Anwesenheit nicht mehr so bemerkbar macht. Ebenso liegen alle notwendigen kantonalen Bewilligungen vor. Mit den eingeleiteten Massnahmen konnte man erwirken, dass der Wasserstand trotz Biber niedrig gehalten werden kann.

Zum guten Abschluss des Forstes gilt es zu erwähnen, dass Niederwil dazu einen grossen Beitrag geleistet hat, so wie Niederrohrdorf anno dazumal, als man das Eichenwaldreservat erstellt hat. Der Erlös ging damals in den Forstbetrieb und wurde danach aufgeteilt. Aktuell konnte Niederrohrdorf etwas profitieren, da Niederwil eine Altholzinsel erstellt hat.

Ferner konnte festgestellt werden, dass der Forst im Bifang geholt hat. Man konnte dort eine schöne Douglasie (rund 54 Meter) fällen. Ein grosser Teil davon (12 Meter, Durchmesser 84 Zentimeter) wurde nach Bremgarten zum Wertholzverkauf verfrachtet und hat einen Erlös von rund CHF 3'500.00 erzielt.

Im Zusammenhang mit der personellen Situation kann Guido Schibli informieren, dass die aktuell vorhandene Vakanz mit der erfolgten Anstellung eines jungen Forstwarts per Mitte August 2022 wieder geschlossen werden kann.

Zum Abschluss seiner Ausführungen erinnert er nochmals an die bereits erwähnten Bananschachteln mit Anfeuerholz, welche man beim Forstbetrieb für CHF 14.00 pro Kiste erwerben kann.

Thomas Vogler möchte erfahren, ob das Projekt der Pro Natura im Egelmoos mittlerweile abgeschlossen wurde, was von Guido Schibli aufgrund seiner Informationen aus der Landschaftskommission bestätigt werden kann.

Im Zusammenhang mit dem Pro Natura-Projekt stellt Michael Notter fest, dass die Waldwege befestigt wurden. Nun möchte er wissen, ob dies wieder zurückgebaut wird. Revierförster Guido Schibli informiert, dass die Befestigung auf seinen Wunsch hin erstellt wurde. An besagter Stelle war immer eine Strasse. Da Pro Natura diese immer benützt hat, hat er zur Bedingung gemacht, dass diese per Abschluss wieder Instand gestellt werden muss. Die Instandstellung des Weges, welcher der Ortsbürgergemeinde gehört, hat die Ortsbürgergemeinde nichts gekostet.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr gewünscht werden, bedankt sich Gemeindevorsteherin Gisela Greder recht herzlich bei allen Versammlungsteilnehmern, der Ortsbürgerkommission, dem Forstbetrieb sowie den Organisatoren der heutigen Versammlung. Einen speziellen Dank spricht sie an Richard Irniger aus, welcher der Ortsbürgergemeinde heute Abend seine «heiligen Hallen» als Versammlungslokal zur Verfügung gestellt hat. Als Dank für dieses Gastrecht übergibt die Vorsitzende Richard Irniger ein kleines Geschenk.

Abschliessend freut sich Gemeindevorsteherin Gisela Greder, die Anwesenden im Anschluss an die Versammlung zum spannenden Rahmenprogramm und dem anschliessenden Imbiss einladen zu dürfen. Mit diesen Worten erklärt sie die Versammlung als geschlossen.

## Namens des Gemeinderates

sig. Gisela Greder  
Gemeindeammann

sig. Claudio Stierli  
Gemeindeschreiber